

Lieber Axel,

erstmal einen schönen dank für den netten Nachmittag.

Wie versprochen hier eine zusammenfassung der gedanken ohne anspruch auf vollständigkeit.

unter der prämissen das der schießsport und die jagd ebenso wie der jagdsport die einzigen sportarten sind die ihre existenz permanent und historisch rechtfertigen müssen sind andere als die bisherigen handlungs und aktionsstrukturen nötig.

basierend darauf das der leidensdruck der schützen und jäger zunehmen ist und sie sich eine stigmatisierung und ausgrenzung entgegen stellen wollen.

- entwicklung eines selbstbewusstseins der schießsport und jagdausübenden
- wiedereingliederung des schiessens in den gesellschaftlichen kontext
- gleichstellung mit allen anderen sportarten die kriegs-/kampf- oder verteidigungsvorbereitend sind
- hinterfragen der relevanz und gefahr von waffen in behördenhand. (obermayersches IPSC statment (was würde passieren wenn ein zum töten ausgebildeter polizist/soldat) amok läuft) dezentrale waffenlagerung für beamte und soldaten)
- ag waffen dienstleistung für schützen aller art. (rechtsunsicherheit der schützen beseitigen) infostände bei veranstaltungen/ basisarbeit in vereinen.
- angebote von argumentationshilfen, ausrichten von schnupperkursen, einzelgespräche.
- freche aufkleber (z.B. : ich bin schütze - tut mir leid, die amokläufe kamen nach den gesetzesänderungen, randale nach fußballspielen fordert todesopfer - ich bin unschuldig weil sportschütze, polizisten töten mehr menschen als sportschützen, jeder tote durch verkehrsunfälle ist eine zuviel schafft autos ab, überprüfter bürger = sportschütze, sportschütze = 100% gesetzes treu !  
politiker = bestechlich ?  
schütze = schuldig = richtig?
- nur alleine das vorstellen einer solchen kollektion bringt neagtiv presse
- vergleichende vorstellung von sportarten und deren herleitung ihre herkunft aus der kriegsvorbereitung.
- schaffen eines gemeinsamen bewusstseins von schützen und jägern
- entwicklung eines verständnisses für die politische macht die ev. 2 mio schützen/waffenbesitzer darstellen

die durchführung all solcher massnahmen hängt unmittelbar an der glaubwürdigkeit, credibility und reliabilität der piratenparty (besonders die FDP hat die waffenbesitzer vor ihren karren gespannt und dann hängen lassen - auch wenn herr gephardt auf waffen-online für sie wirbt)

.....

mein kopf ist leer mehr fällt mir jetzt nicht mehr ein.

argumentationsstrategien wäre auszuarbeiten.

ach pferdesport, wo die ihr sportgerät nicht zu hause haben, das ist doch das wo kronkorken auf latten genagelt werden damit die pferde angstdavor haben sich zu verletzen und dann höher springen. die halten doch auch herdentiere völlig artgerecht in boxen. was für ein pferd das ohne herde totgeweiht ist vollkommen entspannend ist.

ich glaube die schlagen ihre tier sogar wenn sie nicht die leistung bringen, die sie bringen sollen. ist da nicht die latente gefahr der Kindesmisshandlung gegeben. wie wäre es mit einer psychologischen überprüfung von reitern zur kindererziehung.